	Prueba de Acceso a la Universidad para mayores de 25 años Convocatoria 2013	ALEMÁN ORDEN EDU/2017/2009	Texto para los alumnos Nº de páginas: 2
---	--	--	--

Opción A

Wer aus einem Nicht-EU-Staat kommt und in Deutschland leben möchte, muss erst Deutschkenntnisse vorweisen*. So regelt es seit 2007 das Zuwanderungsgesetz* für die meisten Nicht-EU-Staaten. Ein Gesetz, mit dem viele nicht einverstanden sind.

Lilly Knott besuchte deswegen den Kurs „Start Deutsch 1“ am Goethe-Institut in Bangkok, der mit der Prüfung auf dem Niveau A1 schließt. Diese Kurse versuchen die Schüler auf den Alltag in Deutschland vorzubereiten – mit Übungen zum Einkauf, zum Ausfüllen eines Formulars-, aber die tatsächliche Erfahrung können sie natürlich nicht ersetzen. Oft haben die Frauen oder Männer, die nach Deutschland wollen, das Land nie zuvor gesehen und wissen daher nicht, was sie erwartet. Als sie Deutsch lernte, fing Lilly Knott bei null an. Besuchte zuerst den vierwöchigen Alphabetisierungskurs, in dem das lateinische Alphabet gelehrt wird. Danach folgten zwei Sprachkurse, je vier Wochen à 80 Unterrichtsstunden. „Sehr wichtig“, nennt sie diese Vorbereitung. Außerdem nahm sie an den Abenden noch Privatunterricht bei ihrer Lehrerin und wiederholte das Gelernte. Sonst, glaubt sie, hätte sie die Prüfung nicht geschafft. In der Prüfung erreichte Lilly 66 von 100 Punkten, das entspricht der Note ausreichend. Eine enorme Leistung, bedenkt man, dass ihre Eltern Reisbauern waren und sie nur sieben Jahre zur Schule gehen konnte. Und in dieser Zeit verpasste sie viel, weil sie lange krank war.

GLOSSAR

etwas vorweisen (können): bestimmte Kenntnisse auf einem Gebiet haben (= bestimmte Fähigkeiten haben)>

zuwandern: eine Gruppe von Personen zieht in ein Land, um dort zu leben.

1) Übersetzen Sie folgenden Textausschnitt ins Spanische (4 Punkte)


Wer aus einem Nicht-EU-Staat kommt und in Deutschland leben möchte, muss erst Deutschkenntnisse vorweisen*. So regelt es seit 2007 das Zuwanderungsgesetz* für die meisten Nicht-EU-Staaten. Ein Gesetz, mit dem viele nicht einverstanden sind. Lilly Knott besuchte deswegen den Kurs „Start Deutsch 1“ am Goethe-Institut in Bangkok, der mit der Prüfung auf dem Niveau A1 schließt. Diese Kurse versuchen die Schüler auf den Alltag in Deutschland vorzubereiten – mit Übungen zum Einkauf, zum Ausfüllen eines Formulars-, aber die tatsächliche Erfahrung können sie natürlich nicht ersetzen. Oft haben die Frauen und auch Männer, die nach Deutschland wollen, das Land nie zuvor gesehen und wissen daher nicht, was sie erwartet.

2) Lesen sie den Text und antworten Sie (in Ihren eigenen Worten) auf folgende Fragen (etwa 30 Worte pro Frage - Jede Frage ist 1 Punkt wert).

- a) Im Kurs „Start Deutsch 1“ geht es nicht nur um das Erlernen der Sprache. Was ist außerdem wichtig?
- b) Warum ist die A1 Prüfung für Lilly so schwer?
- c) Sind Sie mit dem Zuwanderungsgesetz von 2007 einverstanden? Warum?

3) Füllen Sie die Lücken aus (0,5 Punkte pro Frage).

1. Vielen Dan für dei..... Tipp!
2. Gut! Dann freue ich mich schon unser..... Kochabend.
3. Nachdem sie hatten, sie ins Café. (sich begrüßen / gehen)
4. Das ist alles, w..... wir tun konnten.
5. Ich bin sehr spät dran. kann ich nicht auf dich warten.
6. Es reicht mir nicht einfach, im Publikum Sitzen.

	<p>Prueba de Acceso a la Universidad para mayores de 25 años</p> <p>Convocatoria 2013</p>	<p>ALEMÁN</p> <p>ORDEN EDU/2017/2009</p>	<p>Texto para los alumnos</p> <p>Nº de páginas: 2</p>
---	---	---	---

Opción B

Als Gastfamilie* holen Sie sich frischen Wind und neue Sichtweisen in Ihr Leben! Nudelsuppe zum Frühstück? Warum eigentlich nicht. Mit einem Gastkind wird Ihre Familie offener und toleranter. Bei der gemeinsamen Freizeit und in Gesprächen lernen Gastfamilie und das neue Familienmitglied voneinander und übereinander. Das ist Kulturaustausch. Auch als Vorbereitung auf das eigene Auslandsjahr eines Jugendlichen und seiner Familie ist die Gastfamilienerfahrung sehr gut geeignet. Sie erfahren, wie es ist, mit einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur den Alltag aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Mit AFS reisen jährlich circa 800 Schüler aus rund 50 Ländern nach Deutschland. Je nach Programm bleiben sie zwischen 6 und 11 Monate. Sie alle möchten den deutschen Alltag, die Kultur und Sprache kennen lernen.

Gastfamilien bei AFS verdienen kein Geld, weder in Deutschland noch in anderen AFS-Ländern. Wir freuen uns über jede Familie, die bereit ist, einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen. Wer Gastfamilie werden möchte, braucht weder ein großes Haus noch ein hohes Einkommen. Wenn Sie ein großes Herz und ein zusätzliches Bett haben, dann sind Sie genau die richtige Familie. Wichtig ist ein aufrichtiges Interesse an einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur. Wenn Sie sich bewerben möchten, dann wenden Sie sich bitte an eines unserer regionalen AFS-Büros.

GLOSSAR

Gastfamilie, die: Familie, die (im Rahmen eines Austausches) einen ausländischen Gast (Schüler oder Student) aufnimmt.

1. Übersetzen Sie folgenden Textausschnitt ins Spanische (4 Punkte).

Als Gastfamilie* holen Sie sich frischen Wind und neue Sichtweisen in Ihr Leben! Nudelsuppe zum Frühstück? Warum eigentlich nicht. Mit einem Gastkind wird Ihre Familie offener und toleranter. Bei der gemeinsamen Freizeit und in Gesprächen lernen Gastfamilie und das neue Familienmitglied voneinander und übereinander. Das ist Kulturaustausch. Auch als Vorbereitung auf das eigene Auslandsjahr eines Jugendlichen und seiner Familie ist die Gastfamilienerfahrung sehr gut geeignet. Sie erfahren, wie es ist, mit einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur den Alltag aus einem neuen Blickwinkel zu erleben. Mit AFS reisen jährlich circa 800 Schüler aus rund 50 Ländern nach Deutschland. Je nach Programm bleiben sie zwischen 6 und 11 Monate.

2) Lesen Sie den Text und antworten Sie (in Ihren eigenen Worten) auf folgende Fragen (etwa 30 Worte pro Frage - Jede Frage ist 1 Punkt wert).

- a) Was kann Familien dazu motivieren, einen fremden Schüler für ein Jahr bei sich aufzunehmen?
- b) Halten Sie es für eine gute Idee, dass die Gastfamilien keine Bezahlung bekommen? Warum?
- c) Welche sind die Risiken, die man bei diesen Programmen eingeht?

3) Füllen Sie die Lücken aus (0,5 Punkte pro Frage).

1. Von unser..... Zelt bis Strand waren es 50 Meter.
2. Das ist etwas, ich nicht verstehen kann.
3. Ulrich hat den Zug erreicht, er ein Taxi genommen hat.
4. Als sie sich endlich wieder sahen,(Max, sich sehr verändern) (Plusquamperfekt).
5. Das (könnte / müsste / wäre) sehr schön.
6. Möchtest du auch einmal (mitzuspielen / mitspielen / spielen mit)?